

# Fallen

## 1. Du Dunkelheit (You darkness)

Andrew Toovey 1991  
Rilke setting

Slow and spare

*pp*

Voice

Violin

Du Dun- kel- heit, aus der ich stamme ich liebe dich mehr als die Flamme,  
welche die Welt be- grenzt, in dem sie glänzt für irgend einen kreis, aus dem  
heraus kein Wesen von ihr weiss. Aber die Dunkel  
heit hält alles an sich: Gestalten und Flammen, Tiere und mich, wie sie's errafft, Menschen und  
Mächte Und es kann sein: eine grasse Kraft rührt sich  
in meiner Nachbarschaft Ich glaube an Nächte

## 2. Vielleicht (It's possible)

Fast and forcefully

*ff*

Vielleicht daß ich durch schwere Berge gehe In harten Adern, wie ein Erz all ein;

\* IV → 5:4

*ff*

Und bin so tief, daß ich kein Ende sehe Und keine Fer - ne: alles- wurde

Nähe Und all Nähe wurde Stein. Ich bin ja noch kein

Wissender im Wehe, - So macht mich die - ses grosse Dunkel klein; Bist

Du es a - ber: mach dich schwer, brich ein Daß deine ganze

Hand an mir gesche - he Und ich an dir mit meinem ganzen Schrein.

\* Continuous open string D drone. Change with bow slurs.

## 3. Der Nachbar (The neighbour)

Very slow *pp*

Fremde Geige, gehst du mir nach? In wie viel fernen städ-ten schon sprach -

- Deine einsame Nacht zu meiner? Spielen dich hunderte? Spielt dich einer?

Gibt es in allen grossen Städten Solche, die sich ohne dich Schon in den Flüssen verloren

hätten? Und warum trifft es immer mich? Warum bin ich immer der Nachbar

derer, die dich bange zwingen zu singen und zu sagen: Das

Leben ist schwerer Als die Schwere von all - en Dingen.

The musical score is written for voice and piano. It consists of six systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The tempo is marked 'Very slow' and the dynamics are 'pp' (pianissimo). The score includes several triplet markings (indicated by a '3' above a bracket) and various rests. The lyrics are in German and English. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

# 4. Herbst (Autumn)

Fast and strident

*ff* > > > *sim.*

Die Blätter fallen, fallen wie von weit, Als welkten in den Himmeln

*ff* *sim.*

ferne Gärten; Sie fallen mit ver - nein - en - der Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde Aus allen Stern -

en in die Einsamkeit. Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.

Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und doch ist Einer,

welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.

c. 1'